

Test i viden om muren – 20 spørgsmål til besvarelse på internettet.

http://www.focus.de/schule/lernen/lernatlas/quiz/20-jahre-mauerfall-20-fragen-zur-berliner-mauer_aid_444184.html

Zum Mauerfall

Frage 1/20

Wann begann der Bau der Berliner Mauer?

Ihre Antwort

am 13. August 1961

Genau: Den Befehl zur Abriegelung der Sektorengrenze erteilte Walter Ulbricht in der Nacht zum 13. August 1961

Frage 2/20

Wie viele Menschen verließen von 1949 bis zum Mauerbau die DDR?

Ihre Antwort

2,7 Millionen

Richtig. Insgesamt flüchteten zwischen 1945 und 1961 3,5 Millionen Menschen aus der Sowjetischen Besatzungszone bzw. der DDR in den Westen; 2,7 Millionen waren es seit der Gründung der DDR 1949.

Frage 3/20

Wie lang war die Berliner Mauer?

Ihre Antwort

156,4 km

Stimmt genau. 156,4 km betrug die Gesamtlänge – davon 43,7 km durch Berlin und 112,7 km zwischen Westberlin und dem Umland

Frage 4/20

Wie viele Grenzübergänge gab es nach dem Mauerbau 1961 zwischen Ost- und Westberlin?

Ihre Antwort

acht

So ist es. Einschließlich des „Checkpoint Charlie“ (für Ausländer und Angehörige der westalliierten Streitkräfte) gab es insgesamt zwölf Grenzübergangsstellen. Acht davon lagen im innerstädtischen Bereich an der Sektorengrenze – also zwischen Ost- und Westberlin - , vier an der Grenze zur DDR.

Frage 5/20

Was passierte mit den Häusern, die direkt an der Ostseite der Mauer standen?

Ihre Antwort

Die Fenster zur Mauer wurden zugemauert.

Genau! Um die Flucht durch die Fenster in den Westen zu verhindern, wurden diese zugemauert.

Frage 6/20

Ostberliner, die nahe an der Mauer lebten, bekamen vom Staat ...

Ihre Antwort

... eine Mietminderung.

Nicht ganz. Für Arbeiter und Bewohner des Grenzgebiets gab es neben Kontrollen und Schikanen auch Vergünstigungen - darunter 15 Prozent Lohnzulage.

Test i viden om muren – 20 spørgsmål til besvarelse på internettet.

http://www.focus.de/schule/lernen/lernatlas/quiz/20-jahre-mauerfall-20-fragen-zur-berliner-mauer_aid_444184.html

Frage 7/20

Um die Flucht in den Westen zu erschweren, wurde/n ...

Ihre Antwort

... ein zwei Meter tiefer Graben ausgehoben.

Nein. 1962 wurde eine zweite Mauer, die „Hinterlandmauer“, errichtet und die erste Version der Mauer weiter ausgebaut.

Frage 8/20

Wozu wurden radioaktive Substanzen am Grenzübergang eingesetzt?

Ihre Antwort

um Grenzflüchtlinge in Fahrzeugen ausfindig zu machen

Stimmt. Mithilfe radioaktiver Strahlung wurden Grenzflüchtlinge in Fahrzeugen ausfindig gemacht. Bürger, die am Grenzkontrollpunkt vorbeifuhren, wussten natürlich nicht, dass sie dieser Strahlung ausgesetzt waren.

Frage 9/20

Wie viele Menschen konnten die Grenzanlagen seit dem Mauerbau bis zu ihrem Fall erfolgreich überwinden?

Ihre Antwort

etwa 100

Falsch geschätzt. Etwa 40 000 Menschen gelang es seit dem Bau der Berliner Mauer, die Grenzsperranlagen zu überwinden.

[weiter](#)

Frage 10/20

In Sonderfällen wurde eine Besuchsreise in den Westen gestattet. Wer/was musste zurückgelassen werden?

Ihre Antwort

Kinder

So ist es. Kinder mussten - quasi als Unterpfand - in der DDR zurückgelassen werden.

Frage 11/20

Wer durfte legal aus der DDR ausreisen?

Ihre Antwort

Rentner

Stimmt. Seit 1964 durften Rentner auf Antrag die DDR verlassen. Blieben die Rentner, die der Volkswirtschaft nicht mehr nutzten, im Westen, musste der Staat nicht mehr für sie aufkommen.

Frage 12/20

Warum sank die Zahl der „Fahnenfluchten“ in den Grenztruppen ab 1963?

Ihre Antwort

Die Hinterlandmauer wurde gebaut.

Nein. Richtige Antwort: Die Arbeitsbedingungen wurden verbessert. Ebenso gab es eine höhere Besoldung, verbesserte Warenversorgung, günstigere Beförderungschancen, sowie ein Prämien- und Zulagensystem.

Test i viden om muren – 20 spørgsmål til besvarelse på internettet.

http://www.focus.de/schule/lernen/lernatlas/quiz/20-jahre-mauerfall-20-fragen-zur-berliner-mauer_aid_444184.html

Frage 13/20

Was durften Westberliner mehr als zwei Jahre nach dem Bau der Mauer zum ersten Mal wieder?

Ihre Antwort

Ost-Berlin besuchen

Richtig! Am 17. Dezember 1963 trat das erste Passierscheinabkommen zwischen dem Westberliner Senat und den Ostberliner Behörden in Kraft. Es erlaubte den Westberlinern, ihre Verwandten in Ostberlin an Weihnachten und Neujahr zu besuchen.

Frage 14/20

Was durften Besucher aus dem Westen nicht mit über die DDR-Grenze nehmen?

Ihre Antwort

Zeitungen und Zeitschriften

So ist es. Bis 1987 waren die Einfuhr und der Versand von Fachzeitschriften, Kalendern, Briefmarken, Langspielplatten und Arzneimitteln aus der Bundesrepublik verboten.

Frage 15/20

Wann wurde die vierte und letzte Version der Mauer gebaut?

Ihre Antwort

1980

Nein, die richtige Antwort lautet: 1975. Die sogenannte „Grenzmauer 75“ bestand aus 3,60 Meter hohen Betonelementen und war dadurch einfacher aufzubauen und widerstandsfähiger gegen Grenzdurchbrüche.

Frage 16/20

Was wurde 1983/84 an der Mauer demontiert?

Ihre Antwort

Splitterminen

Richtig! Als Gegenleistung für die Gewährung eines Milliardenkredits begann die Demontage der Splitterminen. Die letzte wurde am 30. November 1984 abgebaut.

Frage 17/20

Was passierte am 2. Mai 1989 an der ungarisch-österreichischen Grenze?

Ihre Antwort

Stacheldraht wurde durchtrennt.

Ja. Die Außenminister von Ungarn und Österreich durchschnitten symbolisch den Stacheldraht und leiteten das Ende des Eisernen Vorhangs ein.

Frage 18/20

Was wollte die Staatsführung am 9. November 1989?

Ihre Antwort

die Mauer öffnen

Falsch. Es sollte um neue Reiseregeln gehen. Wenige Tage zuvor hatte die Regierung ein Gesetz verfasst, welches Reisen in nicht sozialistische Länder für jedermann ermöglichen sollte – für 30 Tage im Jahr.

Test i viden om muren – 20 spørgsmål til besvarelse på internettet.

http://www.focus.de/schule/lernen/lernatlas/quiz/20-jahre-mauerfall-20-fragen-zur-berliner-mauer_aid_444184.html

Frage 19/20

Was waren „Mauerspechte“?

Ihre Antwort

Menschen, die nach 1989 Mauerstücke als Souvenir abklopften

So ist es. Mauerstückchen wurden zum beliebten Berlin-Souvenir. Durchsagen der Westberliner Polizei: („Unterlassen Sie sofort das Mauerklopfen ...“) zeigten keine Wirkung.

Frage 20/20

Was passierte mit dem Großteil der demontierten Betonsegmente der Mauer?

Ihre Antwort

Sie wurden als Untergrund für den Straßenbau verwendet.

Genau. Seit 1990 engagiert sich die Berliner Denkmalpflege für den Erhalt der Mauerreste. Einige Hundert Meter Mauer und drei Wachtürme wurden unter Denkmalschutz gestellt.